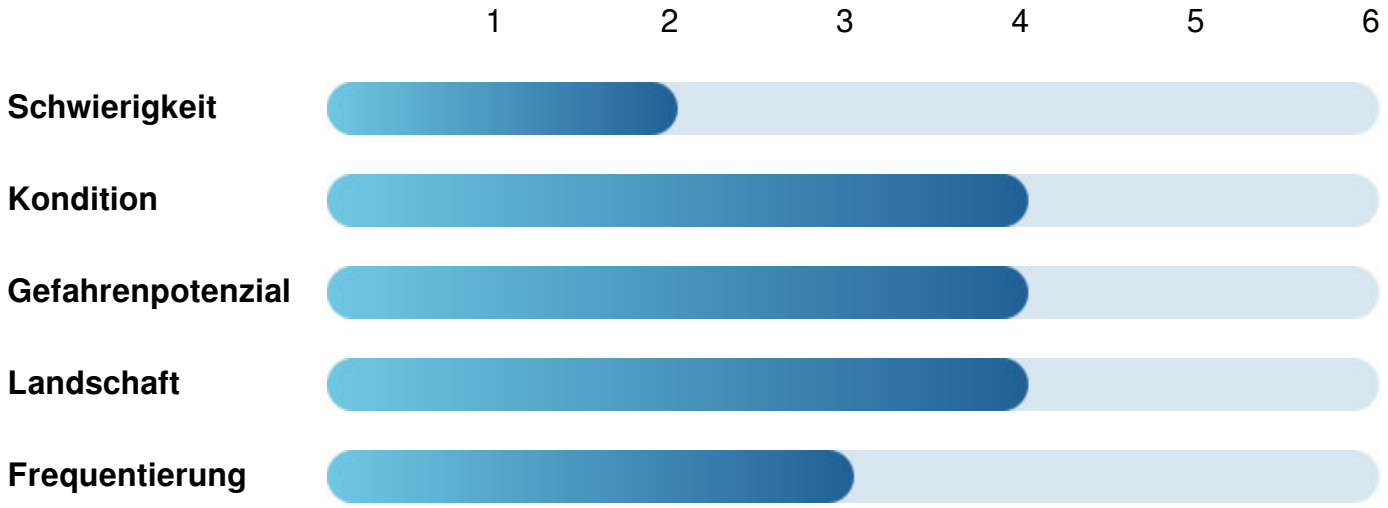
Breiter Grießkogel (3284 m) von Norden

Skihochtour | Stubaier Alpen

500+1350 Hm | insg. 06:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Über die Guben-Schweinfurter-Hütte führt der wohl leichteste Anstieg auf diesen hoch über dem Ötztal aufragenden Aussichtsberg. Die Aufstiegroute geht zwar über einen kleinen Gletscher, jedoch kann man bei gewissenhafter Spurwahl die Gletscherausrüstung zu Hause liegen lassen, da die Spaltengefahr überwiegend gering ist.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Über die Inntalautobahn oder den Fernpass ins Ötztal bis Umhausen. Hier zweigt im Ortskern die kleine, kurvenreiche Straße nach Niederthai ab. Ihr folgt man bis zu ihrem Ende.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortsende von Niederthai (1535m) über dem Ötztal.

Route: Hüttenanstieg: Vom Parkplatz folgt man der Straße in Richtung Guben-Schweinfurter Hütte, passiert nach etwa einer Stunde die Larstighöfe und erreicht nach einer weiteren halben Stunde eine Brücke. Hier nicht über den Bach, sondern unmittelbar vor der Brücke nach rechts und über weite Almböden in Richtung Osten direkt zur Hütte aufsteigen. (2 Std. ab Niederthai).

Gipfelanstieg: Von der Hütte folgt man immer dem Zwieselbach nach Süden, in einer Höhe von 2500m sieht man nun etwas rechts liegend das Zwieselbachjoch (2870m). In zunehmender Steilheit, zuletzt kurz über den Zwieselbachferner, in das Joch, und auf der Südseite wieder kurz hinunter in eine Mulde (7km, ca. 3 Stunden von der Hütte). Ab hier befindet man sich auf dem Grießkogelferner und steigt immer in Grundrichtung Westen zum bereits erkennbaren Gipfelkreuz auf. Hierbei umgeht man einen kleinen Gletscherbruch (3000-3100m) auf der linken Seite über einen etwas steileren Hang und besteigt den Gipfel dann über seine rechte Gratschulter, die letzten Meter meistens zu Fuß.

Anfahrt: **1.** Wie Aufstieg.
2. Wer nicht zur Hütte zurück will, kann (A.) entweder nach Westen über den Grasstalferner Richtung Grasstallsee und südlich um den See herum, dann nach Norden durch das Grasstalltal nach Niederthai abfahren. Oder (B.) über das Larstigjoch (links unter der Larstigspitze) nach Norden über den Larstigferner und das Larstigtal abfahren. Beide Varianten sind anspruchsvoller, auch bezüglich der Spaltengefahr!

Charakter: Leichte, jedoch lange Skihochtour mit flachen Passagen im Zwieselbachtal, jedoch auch einigen steilen Abschnitten unterm Joch und am Gletscher. Mit einer Abfahrtsvariante über den Grasstallferner oder den Larstigfernen als schöne Rundtour mit Rückkehr nach Niederthai durchführbar. Der Breite Grieskogel ist einer der höchsten Berge im Sellrain und bietet eine schöne Aussicht.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Nordost, bzw. Nord; Zustieg: Südwest; Variante Grastallferner: West

© Tourentipp.com 2025

Gehezeit: Aufstieg 4,5 Stunden ab Hütte; vom Tal aus 2 Std. zusätzlich.

Tourdaten: 500 Höhenmeter für den Hüttenanstieg, 1350 Hm Gipfelanstieg ab Hütte; gesamt: 1850 Hm.

Jahreszeit: Februar bis April

Stützpunkt: **1.** Guben-Schweinfurter-Hütte (2034m) der Sektion Schweinfurt des DAV. Geöffnet von Mitte Februar bis Anfang Mai. 60 Plätze, Winterraum mit AV-Schlüssel. Telefon: 0043 / 5255 / 50029. **2.** Larstighöfe (nur Tagesbetrieb).

Karte: Kompass Blatt 83, Stubaier Alpen, 1:50.000.

Autor: Jan Piepenstock

© Tourentipp.com 2025